



Leistungsbewertung Deutsch – Sekundarstufe

1. Anzahl, Art und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen

1.1 Anzahl der schriftlichen Leistungen

5./ 6. Klasse	7./ 8./ 9. Klasse
<u>pro Schuljahr: mindestens</u> 2 Diktate 2 Aufsätze 2 fachspezifische Leistungskontrollen	<u>pro Schuljahr: mindestens</u> 2 Diktate 2 Aufsätze 2 fachspezifische Leistungskontrollen (inkl. Vergleichs- und Abschlussarbeiten)

1.2 Art der schriftlichen Leistungen

a) Aufsätze

- Umgang mit und/oder Verfassen von
 - Gebrauchstexten (Sachbericht, Gebrauchsformen)
 - Erlebnisberichten
 - Erörterungen
 - Textwiedergaben
 - Literaturästhetisches Nachgestalten (Geschichten erfinden, lyr. Humor erfinden, Rollenspiele)
 - literarischen Texten (Lyrik, Epik, Dramatik)
 - Dialogen (Gespräch verschriftlichen)
 - Sachtexten

(weitere Ausführungen s. Anlage: Auszüge aus Helmers, Hermann: Didaktik der deutschen Sprache, Stuttgart 1995)

b) Diktate (geübt, teilgeübt, ungeübt)

c) andere fachspezifische schriftliche Leistungskontrollen

- Lesetagebuch
- Herstellung eines Reklame-Posters
- Grammatik
- Referat mit schriftlichen Ausarbeitungen (Plakat, Handout, Karteikarten, Mindmap u.ä.)
- Umgang mit Nachschlagewerken
- Referate über fachspezifische Inhalte (u.a. über ein Buch, über einen Autor)

1.3 Dauer und Ausführungen der schriftlichen Leistungen

Die Klassenarbeiten sind so zu gestalten, dass die Länge von 45 bis 90 Minuten (inkl. Vor- und Nachbereitungszeit) nicht überschritten wird. Aufgrund des Förderschwerpunktes Körperliche und Motorische Entwicklung erhalten die Schülerinnen und Schüler als Nachteilsausgleich auch längere Bearbeitungszeiten über die 90 Minuten hinaus.

Abhängig von ihrer individuellen Beeinträchtigung erhalten die Schüler ggf. technische oder personelle Unterstützung.

2. Bewertung schriftlicher Lernkontrollen

2.1. Bewertung von Diktaten

Diktate werden mit Hilfe eines Fehlerquotienten bewertet.

Formel: $\frac{\text{Anzahl der Fehler} \times 100}{\text{Anzahl der Wörter}} = \% \text{ (Fehlerquotient)}$

Fehlerquotient	Note
absoluter Wert: 1 -2 Fehler, individuelle Entscheidung	1
..... bis 3,5 %	2
3,6 % bis 7 %	3
7,1 % bis 10 %	4
über 10 %	5
weit über 10 % individuelle Entscheidung	6 Kommentar: ohne Bewertung (Tipp: ggf. Hinweis auf die Anzahl der richtigen Wörter)

Beispiel für ein Diktat mit 86 Wörtern:

Schüler	Fehler	Fehlerquotient	Note
A	1	ohne	1
B	2	2,33	2
C	6	6,98	3
D	7	8,14	4
E	8	9,4	4
F	10	11,64	5
G	30	34,88	6 bzw. ohne Bewertung

2.2 Bewertung von inhaltsgleichen schriftlichen Leistungen

(Kerncurriculum Hauptschule / Curriculare Vorgaben Förderschwerpunkt Lernen)

Note	Kerncurriculum Hauptschule - Prozentangaben	Curriculare Vorgaben Förderschwer- punkt Lernen - Prozentangaben
1	100 - 90	100 - 82
2	89 – 80	81 - 72
3	79 – 65	71 - 56
4	64 – 50	55 - 40
5	49 – 25	39 - 20
6	24 – 0	unter 20

Berechnung der Note:

(Maximale Punktzahl x Prozentangabe) : 100 = Punktzahl = Note

Beispiel für Hauptschüler:

(maximale Punktzahl x 90) : 100 = Punktzahl für Note noch 1

(maximale Punktzahl x 80) : 100 = Punktzahl für Note noch 2

usw.

Beispiel für Schüler mit Förderschwerpunkt Lernen:

(maximale Punktzahl x 82) : 100 = Punktzahl für Note noch 1

(maximale Punktzahl x 72) : 100 = Punktzahl für Note noch 2

usw.

2.3 Bewertung von schriftlichen Leistungen mit unterschiedlichen Inhalten

(Kerncurriculum Hauptschule / Curriculare Vorgaben Förderschwerpunkt Lernen)

Note	1	2	3	4	5	6
Erreichte Leistung	100-90 %	89-80 %	79-65 %	64-50 %	49-25 %	24-0 %

Berechnung der Note:

(Maximale Punktzahl x Prozentangabe) : 100 = Punktzahl = Note

Beispiel:

(maximale Punktzahl x 90) : 100 = Punktzahl für Note noch 1

(maximale Punktzahl x 80) : 100 = Punktzahl für Note noch 2

usw.

2.4 Bewertung von Aufsätzen oder anderen fachspezifischen schriftlichen Leistungskontrollen

- Bei Aufsätzen werden
 - der Inhalt
 - das sprachliche Können und
 - die Sprachrichtigkeit bewertet.
- Über die prozentuale Zusammensetzung der Gesamtnote für den Aufsatz entscheidet die Lehrkraft.
 - Ein Vorschlag der Fachkonferenz für die prozentuale Zusammensetzung ist:
 - 50 % Teilnote: Inhalt,
 - 25 % Teilnote: Sprachliches Können,
 - 25 % Teilnote: Sprachrichtigkeit.
- Die Fachkonferenz empfiehlt zur Beurteilung von Aufsätzen: Wilhelm, Christina: Aufsätze leichter beurteilen (Klasse 5-10), Lichtenau 2007, aol Verlag
- Die Fachkonferenz verständigt sich darauf, konkrete Bewertungskriterien für die einzelnen Aufsatzformen bzw. andere fachspezifischen schriftlichen Leistungskontrollen bei der Erarbeitung des schuleigenen Arbeitsplan mit zu entwickeln.
- Im schuleigenen Arbeitsplan sollen auch Literaturempfehlungen für die einzelnen Schuljahrgänge aufgeführt werden.

3. Arten der mündlichen Leistungen

- Referate/ Vorträge
- Unterrichtsdokumentation (Mappen- und Heftführung, Protokoll, Lesetagebuch)
- Hausaufgaben (Erledigung, Qualität)
- Individuelles Lernen und soziales Lernen
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Mündliche Überprüfungen

- Szenische Darstellungen
- Präsentationen, auch medienunterstützt (Referat/ Vorträge, Lesung, Video, Hörbeispiel)
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten
- geübtes Lesen
- Lese-Sinnverständnis (mit Fragen zum Text)
- Nachschlagen
- usw.

4. Gewichtung der Leistungen / Gesamtnote

Die „mündlichen Leistungen (s. 3) im Unterricht“ und „Schriftlichen Leistungen (s. 2)“ werden bei der Leistungsbewertung und bei der Festsetzung der Zeugnisnote berücksichtigt. Dieser Richtwert nimmt der Lehrkraft nicht ihren pädagogischen Ermessensspielraum, mit dem auf die besonderen Verhältnisse bei jedem einzelnen Schüler eingegangen werden kann.

schriftliche Leistungen	mündliche Leistungen
40 %	60 %

Stand: 07.06.2010